

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



20.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/6702

Mehr Bäume pflanzen, als gefällt werden!

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 392	▶ 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 5510-670					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung		2,00			
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	400.000	500.000	525.000	550.000	575.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

DOPPELHAUSHALT 20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN./20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN.



Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶
▶ Sachverhalt Begründung

Die Klimakrise belastet die Stadtbäume erheblich. Aus diesem Grund müssen seit einigen Jahren deutlich mehr Stadtbäume zur Gefahrenabwehr vorsorglich gefällt werden. In den Jahren 2022 bis 2024 konnten bei durchschnittlich über 1.000 Fällungen nur jeweils ungefähr 500 Stadtbäume nachgepflanzt werden. Zur Anpassung an das wärmer werdende Klima ist dagegen eine Stärkung des Stadtgrüns und insbesondere der Stadtbäume notwendig. Karlsruhe muss mehr Bäume pflanzen, als gefällt werden.

Die Stadt stellt für das Haushaltsjahr 2026 400.000 Euro und für das Haushaltsjahr 2027 500.000 Euro für die Pflanzung von Stadtbäumen in den Haushalt ein. In den Folgejahren werden die Mittel jeweils um 25.000 Euro erhöht, um die Kosten für die Bewässerung der jungen Bäume zu tragen.

Die Mittel werden für die Pflanzung der Bäume selbst genutzt; sie werden ebenfalls für die Realisierung von Leitungsverlegungen eingesetzt. Damit werden Baumpflanzungen an besonders kritischen Standorten ermöglicht, die beispielsweise stark hitzegefährdet sind und wo sich dennoch Personen vermehrt aufhalten. Weiter werden die Mittel für die notwendige Bewässerung der Bäume in den ersten Jahren nach der Pflanzung genutzt.

Zur Durchführung der Bewässerung werden ab 2027 zwei zusätzliche Personalstellen im Gartenbauamt geschaffen

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion